

Bahrenfeld auf Trab NEWSLETTER

<https://www.bahrenfeldauftrab.de>

Ausgabe 8- 07.02.2024



Hier sollen die Quartiere am Volkspark entstehen - Foto: Ulrich Mertens

Wettbewerblicher Dialog I: Quartiere am Volkspark

Für die Quartiere am Volkspark läuft seit Oktober 2023 der städtebaulich und freiraumplanerisch Wettbewerbliche Dialog „Quartiere am Volkspark“.

In der Auftaktveranstaltung im Oktober 2023 zu diesem Wettbewerbsverfahren konnten die Bahrenfelder:innen den sechs beteiligten Planungsbüros ihre lokale Kenntnis und viele Hinweise mit auf den Weg geben.

In einer sog. 1. Dialogphase haben die sechs Büros ihre Vorschläge als städtebaulich-landschaftsplanerische Entwürfe eingereicht. Zum Abschluss dieser Phase werden von einer Jury die drei besten Entwürfe bestimmt.

Wettbewerblicher Dialog II: Präsentation der Ergebnisse

Die öffentliche Präsentation der Zwischenergebnisse des Wettbewerblichen Dialogs für die Quartiere am Volkspark wird am 15. Februar 2024 um 18 Uhr im InfoCenter Science City im Beisein der ausgewählten Planungsbüros erfolgen.

Die Ausstellung der ausgewählten Arbeiten wird dann auch vom 16. bis zum 18. Februar zu sehen sein. Es soll Gelegenheit geben, weitere Hinweise für die anschließende Bearbeitung der ausgewählten Entwürfe zu benennen.

In einer zweiten Bearbeitungsphase werden die drei ausgewählten Entwürfe von den Planungsbüros danach weiter ausgearbeitet und präzisiert. Anfang Juli wird dann nach erneuter Vorprüfung ein Siegerentwurf gekürt werden.

Wettbewerblicher Dialog III: Stadtteildelegation

Zur Gruppe der Sachverständigen, die die Planungsentwürfe im Vorfeld geprüft und beurteilt hat, gehört eine Stadtteildelegation. Sie besteht aus sechs Personen, von denen drei durch Institutionen bestimmt und drei weitere durch Losverfahren ermittelt wurden. Ihr gehören Vertreter:innen von Bahrenfeld auf Trab, Luthergemeinde und Juno 23 an.

Auch wenn die Stadtteildelegation nicht stimmberechtigt ist, ist sie eng in den Prozess involviert. Sie prüfen die Entwürfe und geben Anregungen, die dann von der Jury berücksichtigt werden sollen. Die Jury besteht aus stimmberechtigten Mitgliedern aus Behörden, Hochschulen und Parlamenten.



PETRA IV: Finanzierung nicht gesichert

Die Beauftragung für das Gesamtprojekt Petra IV ist erst einmal auf Eis gelegt. Zunächst sollen fünf Büros Vorschläge für die Einbindung von Petra IV in das PXW, also in das HERA-Ring-System, erarbeiten. Für die Beurteilung und Wertung der Vorschläge wird ein Beratungsgremium installiert. Dieses setzt sich aus wissenschaftlichen Fachleuten und der Politik zusammen. Wenn dann endgültig geklärt ist, welche technischen Voraussetzungen zu erfüllen sind, erfolgt die Entscheidung wie der Baukörper sein wird. Erst dann geht die Buddelei zu PETRA IV los.

Bei den anderen Bauprojekten läuft alles nach Plan weiter. Die Sportplatzfrage (Wilhelmshöhe) ist noch nicht endgültig geklärt und wo Ersatzbepflanzung für gefällte Bäume hin soll, auch nicht.

A7-Deckel erst 2029 fertig

Für den A7-Deckel wird zur Zeit der westliche Tunnel hergestellt. 2026 bis 2028 kommt die andere Seite dran. 2029 werden die Seiten des fertigen Tunnels verfüllt. Ab 2030 kann der Deckel bepflanzt werden.

Das sagte der Vertreter der DEGES im Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung Altona.

8. Multiplikator:innentreffen

Im November lud das Bezirksamt Altona zum 8. Multiplikator:innentreffen ein. Zu diesem Treffen werden in unregelmäßigen Abständen Institutionen wie Vereine, Kirchen und Initiativen eingeladen. Dabei berichten die Behörden und die Science City GmbH über den Baufortschritt bei der Science City. Die Anwesenden sollen diese Informationen in ihre Institutionen weiter tragen.

Im zweiten Teil gab es wieder die Möglichkeit, in den Austausch mit Vertreter*innen der Verwaltung zur Planung der Science City zu treten. Welche Ideen davon in den künftigen Planungen berücksichtigt werden, ist ungewiss.

Die Forderung nach einem S-Bahn-Anschluss war eine von über 100 Nennungen. Welche Schlüsse werden Behörden und Science City GmbH aus der Veranstaltung ziehen?

Auch in Bahrenfeld (ist) - kein Platz für Nazis!

In Bahrenfeld haben mehr als ein Drittel der Menschen Migrationshintergrund, bei den Jugendlichen fast jeder Zweite (Statistikamt Nord 2018)! Sie leben meist schon einige Jahre in Hamburg oder sind gar hier aufgewachsen. Bei ihrem Treffen in einer Potsdamer Villa Ende 2023 haben Leute aus der rechtsextremen Szene Pläne entworfen um Menschen mit Migrationshintergrund abzuschieben. Auch hohe Funktionäre der AfD waren dabei.

Bahrenfeld auf Trab verurteilt die braunen Akteure und ihre Machenschaften und wird mit der AfD nicht in Kontakt treten.

Das gilt insbesondere im Wahlkampf zu den Bezirkswahlen und der Europawahl.

Eine klare Haltung gegen die Rassisten ist richtig und notwendig. „Abstiegsängste nützen Rechten“ hat die Hans-Böckler-Stiftung herausgefunden. Es ist Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, dass Menschen Wohnraum, auskömmliche Arbeit und eine gute Infrastruktur bekommen. Auch das gehört zum Kampf gegen die AfD.

TERMINE:

Donnerstag 15.02.2024
18:00 Uhr

Ausstellung städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb, Quartiere am Volkspark
Ort: InfoCenter Science City, Albert-Einstein-Ring 8-10, 22761 Hamburg

16.-18.02.2024

Ausstellung geöffnet
16.02. 15:00-19:00 Uhr,
17./18.02 11:00-16:00 Uhr

Mittwoch 21.02.2024
17:00 Uhr

Die Bezirksversammlung Altona lädt ein: Sonderausschuss Science City
Ort: Kollegiensaal des Altonaer Rathaus, Platz der Republik

Dienstag 05.03.2024
18:00 Uhr

Bahrenfeld auf Trab Team
Ort: Wichmannstraße 4, Haus 10, Eingang Mitte, 2.OG

Diese und weitere Termine sind auch zu finden unter www.bahrenfeldauftrab.de